

**Presseeinladung:**

## **Grundschule Diemitz/Freiimfelde verstärkt das Netz der Courage-Schulen in Halle**

**Allen Grund zur Freude hat die Grundschule Diemitz/Freiimfelde. Am Donnerstag (16. März) wird ihr als dritter Grundschule in Halle der Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ verliehen.**

Mit einem Theaterstück, Tanz, einer Aufführung der Trommel AG und einem bunten Programm will die Grundschule Diemitz/Freiimfelde in Halle am 16. März ab 9.30 Uhr die Titelverleihung feiern. „Wir freuen uns riesig, dass wir damit wieder eine Grundschule in unserem Netzwerk begrüßen können“, so die Landeskoordinatorin von „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“, Cornelia Habisch. Schon im Vorfeld hätten sich die Kinder viele Gedanken gemacht und mit dem Projekt „Eine Welt der Vielfalt“ darauf eingestimmt. Der Titel sei nun der verdiente Lohn für dieses Engagement und Anreiz, sich weiter gegen Rassismus und für ein gutes Schulklima einzusetzen. Zum Abschluss der feierlichen Titelübergabe ist eine Luftballonaktion auf dem Schulhof geplant. Medienvertreter sind herzlich zur Berichterstattung eingeladen

### **Termin:**

Verleihung des Titels „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ am 16. März, 9.30 Uhr, Grundschule Diemitz/Freiimfelde, Apoldaer Str. 20, 06116 Halle

### **Hintergrund:**

Mit der aktuellen Verleihung des Titels „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ in Halle steigt die Zahl der Titel-Schulen in Sachsen-Anhalt auf insgesamt 131, davon allein 14 in der Saalestadt. Als erste Einrichtung im Land wurde 2003 die Sekundarschule „Völkerfreundschaft“ in Köthen in das Netzwerk aufgenommen. Seither ist es kontinuierlich gewachsen. Die Idee für die Schul-Kampagne entstand 1988 in Belgien. 1995 wurde das Projekt vom Berliner Verein "Aktion Courage" in Deutschland eingeführt. Um die Auszeichnung zu bekommen, müssen sich mindestens 70 Prozent aller Schülerinnen und Schüler sowie Lehrer dazu verpflichten, gegen Gewalt, Rassismus und Diskriminierung einzutreten.



**SACHSEN-ANHALT**

Landeszentrale  
für politische Bildung

Magdeburg, 15.03.2017

**PRESEMITTEILUNG**

### **Weitere Informationen:**

Maik Reichel  
Direktor der Landeszentrale für  
politische Bildung  
Leiterstraße 2  
39104 Magdeburg  
Tel.: +49 (0)391 567-6450  
Fax: +49 (0)391 567-6464  
E-Mail:  
maik.reichel@ljb.mb.sachsen-  
anhalt.de